

Protokoll zur Mitgliederversammlung der Fachgruppe Chemieunterricht

Zeit: 18. September 2025, 16:15-17:50 Uhr

Ort: Raum C3 im Chemikum der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
(Nikolaus-Fiebiger-Straße 10, 91058 Erlangen)

Teilnehmende: 97 Mitglieder, 4 Gäste

Sitzungsleitung: Prof. Dr. Claudia Bohrmann-Linde, Vorsitzende der Fachgruppe
Chemieunterricht (FGCU)

Protokoll: Dr. Elisabeth Kapatsina, GDCh-Geschäftsstelle

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Versammlung der verstorbenen FGCU-Mitglieder mit einer Schweigeminute:

Dr. Heinz Delle	Prof. Dr. Harald Hillebrecht	OStR. Inge Nierath
Dr. Ernst Grieshaber	Holger Hoppe	Dr. Heinrich Schönemann
Dr. Rainer Hagenbruch	Prof. Dr. Walter Jansen	Prof. Dr. Holger Wöhrmann
Manfred Henningsen	(FGCU-Ehrenmitglied)	Prof. Dr. Robert Schöllhorn
Friedrich Heumann	StR. Siegfried Meißner	

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Claudia Bohrmann-Linde begrüßt die Anwesenden. Die in der Einladung angegebene Tagesordnung wird einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen genehmigt.

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 19.09.2024

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.09.2024 wird in der in der vorgelegten Form einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 3: Bericht der Vorsitzenden

- Die Vorsitzende gibt einen Einblick in die Zahlen der diesjährigen FGCU-Tagung „Moderner Chemieunterricht im Kontext globaler Transformation“: 289 Teilnehmer:innen (Stand: 18.09.2025); das Programm-Angebot umfasste zwei Plenarvorträge, 13 Experimental- und 45 Diskussionsvorträge, 7 Workshops und 56 Poster. Die Vorsitzende dankt Prof. Dr. Sebastian Habig, Dr. David Hauck, Dr. Sebastian Nickel und allen weiteren vom Erlangener Team für die viele Arbeit und hervorragende Organisation der Tagung.
- Die 42. Fortbildungs- und Vortragstagung der GDCh-Fachgruppe Chemieunterricht (FGCU2026) wird vom 23. bis 25.09.2026 an der Georg-August-Universität Göttingen stattfinden. Auf www.gdch.de/fgcu2026 werden laufend neue Informationen eingestellt.
- Die Vorsitzende stellt die FGCU-Preisträger:innen des Jahres 2025 vor. Den Manfred-und-Wolfgang-Flad-Preis erhält Prof. Dr. Stefan Schwarzer, Dr. Erhard Irmer den Friedrich-Stromeyer-Preis und Susanne Grammel den Preis für Lehrkräfte an Grundschulen. Die Posterpreise der FGCU2025 werden auf dem Abschlussplenum an Sophie Baron, Vivian Lucas Keune und Dr. Thomas Roßbegalle vergeben werden.
- Für 2026 werden erneut Preise ausgelobt. Die Ausschreibung wird auf www.gdch.link/preise-fgcu veröffentlicht. Die Vorsitzende appelliert an die Mitglieder, die Ausschreibung bekannt zu machen und am besten selbst Vorschläge einzureichen.

- Die Vorsitzende geht auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen ein: Stand am 31.12.2024: 1.780 Mitglieder (31.12.2023: 1.858); Zusammensetzung: 964 assoziierte Mitgl., 481 ordentliche Mitgl./Doppelmitgl., 106 Mitgl. im Ruhestand, 33 lebenslange Mitgl., 102 studentische Mitgl./Mitgl. in Ausbildung, 40 ordentliche Jungmitgl., 54 Mitgl. in sonstige Kategorien. Die Vorsitzende ermuntert alle Mitglieder, kompetent für die Mitgliedschaft in der FGCU zu werben.
- Die FGCU hat zusammen mit VBIO/FDdB, DPG und GDCP eine Stellungnahme zum SWK-Gutachten „Kompetenzen für den erfolgreichen Übergang von der Sekundarstufe I in die berufliche Ausbildung sichern“ verfasst, in der das darin angedachte Verbundfach kritisch bewertet wird.
- Im Anschluss an das White-Paper zur Situation des chemischen Experimentalunterrichts an deutschen Schulen lud die GDCh-Präsidentin Prof. Dr. Stefanie zum round table ein, um weitere Aktionen dazu besprechen und zu organisieren. Hier haben auch Vertreter:innen des FGCU-Vorstandes und der FGCU-AGs „Experimentalunterricht“ und „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ teilgenommen.
- Die CHEMKON ist seit 1994 die Mitgliederzeitschrift der Fachgruppe Chemieunterricht (FGCU) und enthielt sowohl Fachgruppeninformationen als auch originäre wissenschaftliche Beiträge. Im Modell einer Mitgliederzeitschrift sind Fachartikel jedoch weder im Open Access noch regulär kommerziell verfügbar; Sichtbarkeit und Zitierfähigkeit bleiben dadurch begrenzt. Diese hatte wiederum zur Folge, dass die Quantität und Qualität der eingereichten Manuskripte abnahmen. Zudem lag die Finanzierung vollständig bei der FGCU: Die Kosten betragen 2024 rund 52 T€ für Verlag, Porto und redaktionelle Unterstützung. Abgesehen von geringfügigen Anzeigenerlösen sind bei einer Mitgliederzeitschrift keine direkten Erlöse möglich.

Vor diesem Hintergrund beschloss der Vorstand der FGCU, den Status als Mitgliederzeitschrift zu beenden und die CHEMKON ab dem 01.01.2026 als Fachzeitschrift weiterzuführen. Die Mitglieder wurden Anfang September 2025 schriftlich darüber informiert. Manuskripte werden weiterhin im Peer-Review-Verfahren begutachtet; veröffentlichte Beiträge sind regulär zugänglich und zitierfähig. Die Redaktion bleibt ehrenamtlich tätig; Ehrenamtszuschüsse und Redaktionsassistenten werden weiterhin von der FGCU getragen. Wiley-VCH übernimmt die übrigen Kosten und erhält im Gegenzug die Erlöse aus Subskriptionen bzw. Article Processing Charges; die FGCU ist über eine Umsatzbeteiligung beteiligt. Für die FGCU wird sich damit die bisherige vollständige Kostenlast deutlich reduzieren. Aktuelle laufen die Verhandlungen mit dem Verlag, an denen auch der GDCh-Geschäftsführer Dr. Tom Kinzel beteiligt ist.

Mitgliedsrelevante Informationen wie Preisausschreibungen, Tagungen oder Einladungen zur Mitgliederversammlung werden künftig über den FGCU-Newsletter kommuniziert.

Zusammenfassung der Diskussion und Anmerkungen aus der Mitgliederversammlung:

- Open-Access-Artikel werden die Bekanntheit der CHEMKON erhöhen. Dadurch erhalten auch wesentlich mehr Lehrkräfte Zugang zu den CHEMKON-Artikeln.
- Die GDCh und die FGCU stellen weiterhin wichtige Angebote allgemein oder exklusiv für Mitglieder bereit, z. B. Förderung der Lehrkräftefortbildungszentren, den Abi-/Abschluss-Preis, Plattformen wie den round table zum Experimentalunterricht, FGCU-AGs, Rabatt bei der Tagungsgebühr.

- Die freigewordenen Finanzmittel könnten dafür genutzt werden, dass Autor:innen, die die Gebühren für einen Open-Access-Artikel nicht aufbringen können, unterstützt werden.
- Die Supporting Information oder Degintu könnten dazu genutzt werden, um Versuchsvorschriften öffentlich zugänglich zu machen.

[Nachtrag:

- FGCU-Mitglieder können über den www.gdch.de/mygdch in der Kategorie „Fachgruppen exklusiv“ kostenfrei auf die Ausgaben von 1993-2025 zugreifen.
- [Link](#) zur Abo-Bestellung
- [Link](#) zu bisherige Open-Access-Artikel (Stand 21.04.2026)
- Open-Access-Artikel der aktuellen CHEMKON-Ausgabe werden im FGCU-Newsletter verlinkt]

In Anerkennung ihrer Leistungen spricht die Vorsitzende der verantwortlichen und der erweiterten Redaktion sowie der Redaktionsassistenten einen großen Dank ausgesprochen. Die Mitgliederversammlung schließt sich dem Dank mit Beifall an.

TOP 4: Kassenstand / Entlastung des Vorstandes

Elisabeth Kapatsina erläutert die finanzielle Entwicklung bei der FGCU. Der Kassenstand betrug 45.623 € am 31.12.2024 (plus 4.187 € im Vergleich zum 31.12.2023). In 2024 kamen 52.434 € als Gesamtausgaben für die CHEMKON zusammen.

Frank Herrmann beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung nimmt diesen Antrag ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen an.

TOP 5: Beschlussfassung über die von den Mitgliedern eingebrachten Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 6: Festsetzung des Mitgliedsbeitrages (Fachgruppenbeitrag)

Elisabeth Kapatsina erläutert den Unterschied zwischen dem Fachgruppenbeitrag und dem Mitgliedsbeitrag eines assoziierten Mitgliedes:

Fachgruppenbeitrag FGCU	Beitrag für assoziierte Mitgliedschaft
<ul style="list-style-type: none"> • 25,- Euro/Jahr • zusätzlich zum GDCh-Mitgliedsbeitrag von aktuell 140 € • zuletzt auf der FGCU-MV 2018 erhöht (von 16 € auf 25 €) • alle Leistungen/Rechte in der GDCh und in der FGCU <p>Nur der Fachgruppenbeitrag kann von den FGCU-Mitgliedern geändert werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 40,- Euro / Jahr • <i>kein</i> zusätzlicher GDCh-Mitgliedsbeitrag • nur Leistungen/Rechte in der GDCh-Fachgruppe • gilt für jede GDCh-Fachgruppe <p>Wer kann assoziiertes Mitglied werden? Personen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • deren Ausbildung nicht aus dem Bereich der Chemie und angrenzender Gebiete stammt und/oder die keine Tätigkeit in diesem Bereich ausüben • die nur in einer der Fachgruppen und/oder der Sektionen mitarbeiten möchten

	<p>Sondergenehmigung für FGCU Lehrer:innen und Lehramtsstudierende dürfen assoziierte Mitglieder in der FGCU werden.</p> <p>Die Höhe dieses Beitrages darf nur von der GDCh-Mitgliederversammlung geändert werden, nicht von einer Fachgruppe.</p>
--	--

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, den Fachgruppenbeitrag für die GDCh-Fachgruppe Chemieunterricht ab dem 01.01.2026 von 25 Euro auf 20 Euro zu reduzieren (Beschlussantrag: „Der Fachgruppenbeitrag für die GDCh-Fachgruppe Chemieunterricht beträgt 20 Euro ab dem 01.01.2026.“). Es sprechen sich zahlreiche Mitglieder dafür aus, den Fachgruppenbeitrag bei 25 Euro zu belassen, um auch weiterhin finanzielle Ressourcen aufbauen und z. B. zur Unterstützung für Studierende, Lehrkräfte, technische Mitarbeiter:innen oder Promovierende einsetzen zu können. Die Mitgliederversammlung stimmt mit 1 Ja-Stimme, 8 Enthaltungen und 88 Nein-Stimmen gegen die Reduktion des Fachgruppenbeitrags. Um den Fachgruppenbeitrag gemäß Tagesordnung festzusetzen, wird über folgenden Beschlussantrag abgestimmt: „Der Fachgruppenbeitrag für die GDCh-Fachgruppe Chemieunterricht beträgt weiterhin 25 Euro.“ Das Abstimmungsergebnis von 90 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 1 Nein-Stimme bestätigt, dass der Fachgruppenbeitrag in Höhe von 25 Euro beibehalten wird.

TOP 7: Berichte der Arbeitsgruppen

AG Digitalisierung im Chemieunterricht

Leitung: Amitabh Banerji, Johannes Huwer

AG Experimentalunterricht

Leitung: Jens Friedrich

AG Wissenschaftlicher Nachwuchs

Leitung: Sabrina Syskowski, Nils Bergander, Johann-Nikolaus Seibert

Die Berichte sind veröffentlicht auf: <https://www.gdch.de/netzwerk-strukturen/fachstrukturen/chemieunterricht/arbeitsgruppen.html>

TOP 8: GDCh-Lehrkräftefortbildungszentren

Die Vorsitzende präsentiert die Teilnahmezahlen der GDCh-Lehrkräftefortbildungszentren: Im Jahr 2024 haben 4.142 Teilnehmende an 299 Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen. Erfreulicherweise sind die Zahlen erneut leicht gestiegen und die Vorsitzende dankt allen, die sie an den Zentren durch ihren Einsatz ermöglicht haben. Die Mitgliederversammlung schließt sich dem Dank mit Beifall an.

In 2026 wird das Lehrkräftefortbildungszentrum Leipzig-Jena sein 20jähriges Bestehen feiern. Seit August 2025 übernimmt Prof. Dr. Tom Wagner den Lehrstuhl für Didaktik der Chemie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und leitet damit zusammen mit Prof. Rebekka Heimann, Chemiedidaktik Universität Leipzig, das Doppelzentrum. Die sieben Zentren werden zweimal jährlich von den Mitgliedern der Lehrkräftefortbildungskommission begutachtet. Weitere Informationen zu den GDCh-Lehrkräftefortbildungszentren gibt es auf www.gdch.de/lfbz.

TOP 9: Verschiedenes

- Es wird angeregt, eine reduzierte Tagungsgebühr für Lehrkräfte einzuführen.
- Aus der CHEMKON-Redaktion wird großer Dank an alle Gutachter:innen für ihre wertvolle Arbeit sowie an diejenigen Autor:innen ausgesprochen, die ordentliche Manuskripte einreichen, z. B. gemäß der Richtlinien.
- Prof. Mag. Dr. Ralf Becker lädt zu den 9. Österreichischen Chemietagen in Wien ein (09.-11.04.2026).
- Es wird betont, dass bei der Entwicklung von Experimenten für den Chemieunterricht die Bedingungen an Schulen berücksichtigt werden sollten, beispielsweise dass die finanziellen Ressourcen dort nicht ausreichen, um teure Chemikalien zu kaufen.

Die Vorsitzende dankt allen für die Teilnahme und die guten Diskussionen. Sie schließt die Mitgliederversammlung im 17:50 Uhr.

gez. Claudia Bohrmann-Linde
Vorsitzende/Versammlungsleiterin

gez. Elisabeth Kapatsina
Protokollantin